

Berufsorientierungskonzept

Hauptschule Munster



Inhaltsverzeichnis

Auszug aus dem Leitbild der Hauptschule Munster

1. Vorbemerkung	3
2. Berufsorientierung an der Hauptschule Munster im Überblick.....	4
3. Verteilung der BO-Maßnahmen auf die Klassenstufen	5
4. Zukunftstag	7
5. Berufswahlpass.....	7
6. Betriebserkundungen	8
7. Praxistage	8
8. Berufsfelderkundung	10
9. Betriebspraktikum	11
10. Berufsberatung	12
11. Profilierung Hauptschule	12
12. Berufseinstiegsbegleitung	13

Auszug aus dem Leitbild der Hauptschule Munster

[...]

"Wir haben zum Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen Schulabschluss erreicht und in umfassender Weise auf den weiteren beruflichen Weg vorbereitet wird."

[...]

1. Vorbemerkung

Aufgabe und Ziel der Berufsorientierung (BO) ist es, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, Fertigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln, die sie befähigen, zum richtigen Zeitpunkt die persönliche Berufswahlreife zu erreichen.

Dazu werden von der 5. bis zur 10. Klasse eine Vielzahl von aufeinander aufbauenden und miteinander verzahnten Maßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt. Die Hauptschule Munster versteht die Berufsorientierung als übergreifenden Auftrag aller Fächer und Aufgabe jedes Klassen- bzw. Fachlehrers.

Die Berufsorientierung ist nicht nur Unterricht im Stundenplan der 8. Klassen, sondern die Begleitung und Unterstützung eines individuellen Lern- und Entwicklungsprozesses bis zum Schulabschluss.

2. Berufsorientierung an der Hauptschule Munster im Überblick

Unterricht	Praxis	Projekte
<p>Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder u. Berufe • Interessen, Fähigkeiten u. Fertigkeiten • Berufsziel <p>Bewerbungstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Bewerbungsunterlagen • Training Vorstellungsgespräch <p>Berufswahlpass</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Dokumentation der BO-Maßnahmen <p>Vor- und Nachbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundungsaufträge • Dokumentation u. Präsentation • Praktikumsberichte <p>Kooperation u. Vernetzung der Fächer Wirtschaft, Deutsch, Politik, Erdkunde, Geschichte, Technik, Hauswirtschaft und Werken</p>	<p>Erkundungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebserkundungen • Berufsfelderkundung <p>Berufsinformationstage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag • BBS- Infoveranstaltung • Vorstellung der Agentur für Arbeit • Besuch der Praktikumsausstellung • Besuch der Berufsbildungsmesse <p>Praxistage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der BBS (8. Jahrgang) <p>Betriebspraktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • einwöchige Berufsfelderkundung (8. Jahrgang) • zweiwöchiges Betriebspraktikum (9. Jahrgang) 	<p>Kompetenzbausteine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz (Lion`s Quest, Fit for Life) • Methodenkompetenz • GEVA- Test • Talent Check • Vehicle-Bau (Teamprojekt) <p>Basiswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Word, Powerpoint, Excel

3. Verteilung der BO-Maßnahmen auf die Klassenstufen

Klasse 7		
Verbindliche Maßnahmen	Fach/ Fachbereich	Kooperationspartner
Betriebserkundung	Wirtschaft, Geschichte, Erdkunde, Politik	Landwirtschaftl. und gewerbliche Betriebe im Umfeld
Word	fächerübergreifend	

Klasse 8		
Verbindliche Maßnahmen	Fach/ Fachbereich	Kooperationspartner
Kompetenzfeststellung I: GEVA-Talent Check	Wirtschaft	GEVA-Talent Check über VHS, Profilierung HS
Einführung des Berufswahlpasses	Wirtschaft (Dokumentation d. individuellen Berufswahlprozesses bis Ende Klasse 10)	Profilierung HS, Berufseinstiegsbegleiter
Vehicle-Bau	Wirtschaft	Profilierung HS
Praxistage (8 Tage)	Wirtschaft	BBS Soltau
Besuch der Praktikumsausstellung	Wirtschaft	9. Klassen
Berufsfelderkundung (5 Tage)	Wirtschaft	Kobo - UP Consulting GmbH
Elternveranstaltung	Wirtschaft (mit Berufsberaterin, Prof. HS, Berufseinstiegsbegleitern)	Infos zu Berufsfelderkundung, Berufseinstiegsbegleitung
Word, Excel u. Powerpoint	fächerübergreifend	

Klasse 9		
Verbindliche Maßnahmen	Fach/ Fachbereich	Kooperationspartner
Verbindliche Vorgaben für das Praktikum	Wirtschaft, Deutsch	
Elternveranstaltung	Wirtschaft	Infos zu Praktikum
Betriebspraktikum	Wirtschaft	regionale Betriebe
Kompetenzfeststellung II: GEVA-Test HS	Wirtschaft	Profilierung HS, VHS
Word, Excel, Powerpoint	Fächerübergreifend	
Berufskundliche Infoveranstaltung	Wirtschaft	Berufsberaterin der Agentur für Arbeit
Infoveranstaltung der BBS	Wirtschaft	BBS
Berufsberatung jeden 4. Di in der HS Munster		Agentur für Arbeit
Bewerbungstraining	Deutsch, Wirtschaft	Profilierung HS
Berufsbildungsmesse	Wirtschaft	Heidekreis
Training Vorstellungsgespräche	Wirtschaft	Prof. HS, wechselnde Kooperationspartner aus der Wirtschaft

Klasse 10		
Verbindliche Maßnahmen	Fach/ Fachbereich	Kooperationspartner
Elternveranstaltung	Wirtschaft	Infos zu Abschlüssen
Berufsberatung jeden 4. Di in der HS Munster		Agentur für Arbeit
Schriftliches Bewerbungstraining	Wirtschaft	Profilierung HS
Evtl. Kompetenzfeststellung III: GEVA-Test RS		Auf individuelle Nachfrage; Profilierung HS, VHS
Training Vorstellungsgespräche	Wirtschaft	Prof. HS, wechselnde Kooperationspartner aus der Wirtschaft

4. Zukunftstag

Bereits ab der 5. Klassenstufe werden unsere Schülerinnen und Schüler angehalten, am jährlich stattfindenden Zukunftstag für Jungen und Mädchen teilzunehmen. Dabei sollen sie geschlechtsuntypische Berufe kennenlernen. Sie können am Zukunftstag Betriebe und Einrichtungen kennenlernen und Berufe erkunden, die sie selbst bisher nicht in Betracht ziehen. Wichtig ist, dass für Mädchen und Jungen getrennte Angebote vorgehalten werden. Mädchen sollen einen Einblick in technische, naturwissenschaftliche oder handwerkliche Berufe erhalten. Jungen sollen eher Erfahrungen in sozialen, pädagogischen und pflegerischen Berufen bekommen.

5. Berufswahlpass

Zentrales Medium der Berufsorientierung ist für die Schülerinnen und Schüler der HS Munster der Berufswahlpass. In ihm werden alle relevanten Inhalte, Ergebnisse und Zertifikate der Berufsorientierungsmaßnahmen gesammelt. Der Berufswahlpass bildet die Grundlage für weitere Schullaufbahnentscheidungen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten bei der Berufswahlentscheidung.

Darüber hinaus wird der Berufswahlpass, wenn die Schülerinnen und Schüler zur weiterführenden Schule wechseln, dieser vorgelegt, um eine kontinuierliche Berufsorientierung über die Hauptschule Munster hinaus sicherzustellen.

6. Betriebserkundungen

Das Kerncurriculum Wirtschaft konzentriert sich auf drei wesentliche Kompetenzbereiche: Fachwissen, Erkenntnisgewinn, Beurteilen und Bewerten. Der Kompetenzbereich Erkenntnisgewinn schreibt folgende Methoden vor: Erkundung, Expertenbefragung, Rollenspiel, Debatte, Internetrallye, Betriebspraktikum.

Eine Betriebserkundung kann unter verschiedenen Aspekten durchgeführt werden. Im Wesentlichen können berufskundliche, funktionale, soziale, ökonomische oder arbeitskundliche Fragestellungen im Mittelpunkt stehen.

Die Schülerinnen und Schüler sollten im 7. Schuljahrgang zwei Erkundungen unter Anleitung durchführen und auswerten können.

Erkundungen helfen Schülerinnen und Schüler Berufsbilder, Arbeitsabläufe und Betriebsstrukturen kennenzulernen. Betriebserkundungen bieten ihnen umfassende Möglichkeiten, bereits erworbene Kompetenzen anzuwenden und neue Fähigkeiten zu erlernen.

7. Praxistage

Jährlich finden in Kooperation mit der BBS Soltau Praxistage für die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs statt. Die BBS bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, in die verschiedenen Bereiche, wie z.B. Gastronomie, Service, Küche, Frisörtechnik, Bau, Holztechnik usw., Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten. Hieraus wählen die Schülerinnen und Schüler zwei Berufsfelder aus.

Die Praxistage finden in einem Zeitraum von zweimal vier Wochen statt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die BBS jeweils montags für 5 Unterrichtsstunden. Insgesamt erhalten sie somit die Möglichkeit, 40 Unterrichtsstunden in zwei der Werkstätten unter fachkundiger Anleitung an kleinen Projekten zu arbeiten.

Die Praxistage sollen den Schülerinnen und Schülern bei der Berufsorientierung helfen und Schlüsselkompetenzen, die in der Arbeitswelt erwartet werden, fördern.

Den Jugendlichen soll die Schwellenangst genommen werden. Ferner sollen sie Einblicke in technische, ökonomische und soziale Zusammenhänge erhalten und

Erfahrungen und Erkenntnisse über Arbeitssituationen erlangen. Der projektbezogene Unterricht an der BBS vermittelt Verständnis für betriebliche Anforderungen und dient der Stärkung berufsbezogener Kompetenzen.

Die Begleitung der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die Klassenlehrkräfte bzw. Fachlehrer Wirtschaft der 8. Klassen. Der BBS steht pro Klasse jeweils eine Lehrkraft als Ansprechpartner zu Verfügung. Die Vor- und Nachbereitung der Praxistage findet im Unterricht statt. Zur Nachbereitung gehört die Dokumentation der Praxistage. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und präsentieren ihre Erfahrungen aus der Praxis. In diesem Zusammenhang geht es auch um die Schulung ihrer Methodenkompetenz.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt durch die betreuenden Klassen- bzw. Fachlehrkräfte Wirtschaft. Die Schülerleistungen werden bei der Notengebung im Fach Wirtschaft berücksichtigt. Für jede Schülerin bzw. für jeden Schüler wird ein Bewertungs- und Anwesenheitsbogen geführt. Soziale Kompetenzen, Arbeitsverhalten und Arbeitsergebnisse werden benotet. Folgende Kriterien liegen der Leistungsbewertung zu Grunde:

- Kriterien für das Sozialverhalten: Pünktlichkeit, Höflichkeit und Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit.
- Kriterien für das Arbeitsverhalten und Arbeitsergebnisse: Lern- und Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Sorgfalt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an den Praxistagen ein Zertifikat.

8. Berufsfelderkundung

Fest integriert in den Arbeitsplan Wirtschaft in Klasse 8 ist das Modul *Berufsfelderkundung*, das von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt und koordiniert wird. Die Schülerinnen und Schüler haben – auch durch das bereits durchgeführte Kompetenzfeststellungsverfahren – eigene Stärken und Fähigkeiten sowie Interessen definiert, die es ihnen ermöglichen, sich bestimmten Berufsfeldern zuzuordnen.

Das Modul umfasst fünf Tage mit jeweils sechs Schulstunden, die im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden können. Es besteht aus einem Vorbereitungstag, drei Erkundungstagen in unterschiedlichen Berufen des gewählten Berufsfeldes und einem Nachbereitungstag. Die Erkundungstage können auch in angemessenen Kleingruppen erfolgen. In der Vorbereitung erhalten die Schülerinnen und Schüler gezielte Arbeitsaufträge für die Berufserkundungen. In der Nachbereitung werden die Erkenntnisse und Erfahrungen mit den Schülerinnen und Schüler aufgearbeitet. Die Nachbereitung erfolgt unter Einbindung der Lehrkraft. Ziel sollte die Auswahl eines konkreten Berufes oder konkreter Berufe für die tiefe Erkundung im Betriebspraktikum sein.

Mit dem Modul Berufsfelderkundung wird das Ziel verfolgt, den Schülerinnen und Schülern nach Kompetenzfeststellung die Möglichkeit zu eröffnen, die verschiedenen Berufe eines individuell präferierten Berufsfeldes kennenzulernen und diese Berufe durch praktisches Handeln zu erleben. Ziel ist auch, Entscheidungshilfe für das individuelle Betriebspraktikum und ggf. für die spätere Berufswahl zu geben. Die beispielhafte Informationsgewinnung und -bewertung sowie die Möglichkeit, eigene Stärken und Schwächen durch praktisches Tun einschätzen zu können, sollen zu einer Stärkung der Berufswahlkompetenz beitragen.

9. Betriebspraktikum

Schwerpunkte des Wirtschaftsunterrichts in Jahrgang 9 sind die Berufsorientierung und die Kenntnisse über betriebliche Strukturen, Funktionen und Prozesse. Unerlässlich hierbei ist der Blick in den beruflichen Alltag, d.h. in Betriebe als außerschulischer Lernort im Rahmen des zweiwöchigen Schülerbetriebspraktikums. Der Zeitraum für die Durchführung bietet genügend Raum für die Entscheidung der Schülerinnen und Schüler für einen bestimmten Berufswunsch und die angemessene Vorbereitung des Praktikums. Hier stellen die Erfahrungen der Praxistage sowie die Berufsfelderkundungen eine gute Grundlage dar. Die Schülerinnen und Schüler können hier intensiv in einem Praktikumsbetrieb nach Wahl Ihren Wunschberuf näher kennen und einschätzen lernen, Kontakte knüpfen und ihrer Berufsentscheidung in jedem Fall näher kommen. Zum Konzept unserer Schule gehört es auch, dass sich jeder Schüler / jede Schülerin selbst um einen Praktikumsplatz kümmern soll, um für die spätere Suche nach einem Ausbildungsplatz Erfahrungen zu sammeln. In Ausnahmefällen ist die Schule bei der Suche behilflich. Während der Praktikumszeit werden die Schülerinnen und Schüler von den entsprechenden Lehrkräften in der Regel zweimal besucht und es wird versucht, in intensiven Gesprächen mit den Praktikumsbetreuern in dem Betrieb zu einem weiteren Schritt auf dem Berufsweg zu gelangen.

Bewertet werden die Praktikumsmappe, die zu einem festgelegten Termin nach dem Praktikum vollständig eingereicht wird sowie Präsentation der Praktikumsresultate im Rahmen der schulinternen Ausstellung.

Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern im Voraus erläutert und die erzielte Note fließt in das Fach Wirtschaft ein. Zur Vorbereitung des Praktikums gehört selbstverständlich auch die Unterweisung in die Themen Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Jugendarbeitschutzgesetz und ggfs. die Gesundheitsbelehrung. Zudem kommt eine Belehrung der Schülerinnen und Schüler auf ein von ihnen erwartetes Verhalten in den Betrieben.

Nach Abschluss des zweiwöchigen Praktikums können die Schülerinnen und Schüler nun ihre Entscheidung leichter treffen, wie es nach der Schulzeit weiter gehen soll: Schulischer Ausbildungsgang für einen bestimmten Beruf, Erwerb eines weiterführenden Abschlusses oder Suche nach einem Ausbildungsplatz. unerlässlich

für die Vorbereitung auf die Praktika ist die Erarbeitung des Themas "Bewerbung" im Unterricht und einhergehend die fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch insbesondere im 9. und 10. Schuljahrgang. Hier stehen zum einen die Erarbeitung von möglichen Formulierungen und das Layout der entsprechenden Schreiben, aber auch die Simulation von Eignungstests und Vorstellungsgesprächen und anschließender Auswertung im Mittelpunkt.

10. Berufsberatung

Die Hauptschule Munster kooperiert mit der Agentur für Arbeit (Soltau):

- Alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen erhalten die Schriften zur Berufswahl (Berufe aktuell, Planet Beruf...)
- in der Schule findet regelmäßig eine offene Sprechstunde der Berufsberatung für die 8. bis 10. Klassen statt. In diesem Zusammenhang wird auch eine kostenlose Berufsberatung in der Agentur für Arbeit angeboten.
- Im Rahmen des Unterrichts der 8. bis 10. Klassen finden Orientierungsveranstaltungen mit der Berufsberatung statt.

11. Profilierung Hauptschule

Die Maßnahmen des Projektes zur Profilierung der Hauptschule sollen gezielt die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung und Berufsbildung unterstützen. Sie sollen dazu beitragen, dass diese den Anforderungen und Erwartungen der Berufs- und Arbeitswelt gewachsen sind (Förderung und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit).

Der Sozialarbeiter im Rahmen der Profilierung Hauptschule begleitet an der Hauptschule Munster den gesamten Berufsorientierungsprozess vom 8. bis in den 10. Schuljahrgang und führt gezielt einzelne Maßnahmen durch (s. 3).

12. Berufseinstiegsbegleitung

An der Hauptschule Munster arbeiten derzeit zwei Berufseinstiegsbegleiter, die Maßnahmen zur individuellen Begleitung und Unterstützung von Schülerinnen und Schüler durchführen. Ziel ist es, die Eingliederung der jungen Menschen in eine Berufsausbildung zu erreichen (Berufseinstiegsbegleitung). Die Förderung erfolgt insbesondere in Hinblick auf das Erreichen des Abschlusses, die Berufsorientierung und -wahl, die Suche nach Praktikumsplätzen und letztlich einer Ausbildungsstelle und damit verbunden die Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses.

Hierzu arbeiten die Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter insbesondere mit den beteiligten Lehrern eng zusammen. Die Maßnahme erstreckt sich über 2,5 Jahre ab Jahrgangsstufe 8 und den ersten Ausbildungsmonaten. Auf Antrag kann eine Verlängerung erfolgen.